

Wissen – Nachricht – Sensation

Zur Kommunikation zwischen Wissenschaft,
Öffentlichkeit und Medien

Herausgeben von
Peter Weingart und Patricia Schulz

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2014

Inhalt

Vorwort der Präsidenten

Peter Weingart, Patricia Schulz

Einleitung:

Das schwierige Verhältnis zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien

TEIL 1:

KONKURRENZ UM AUFMERKSAMKEIT UND FOLGEN FÜR DIE WISSENSCHAFT

Martina Franzen

Medialisierungstendenzen im wissenschaftlichen Kommunikationssystem

Simone Rödder

Die Rolle sichtbarer Wissenschaftler in der Wissenschaftskommunikation

TEIL 2:

RAHMENBEDINGUNGEN

Mike S. Schäfer

Politische und ökonomische Einschränkungen der Kommunikation von
Forschungsergebnissen

Gabriele Siegert

Die Logik des Medienmarkts und die Konsequenzen für die
Wissenschaftsthematisierung

Frank Lobigs

Die Zukunft der Finanzierung von Qualitätsjournalismus

TEIL 3:
ERFOLG UND SCHEITERN DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN
WISSENSCHAFT UND ÖFFENTLICHKEIT

Birgit Metzger, Roland Wagner
Gelehrtenstreit oder großer Konsens? Das Waldsterben, die Wissenschaft,
die Politik und die Medien

Tabea Schönbauer
Die mediale Debatte über die embryonale Stammzellforschung in Deutschland

Patricia Schulz
Nach der Aufmerksamkeit. Die Folgen der Medialisierung von Klimawandel
und Evolutionstheorie

TEIL 4:
NEUE PERSPEKTIVEN AUF DIE WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

Christoph Neuberger
Social Media in der Wissenschaftsöffentlichkeit. Forschungsstand und
Empfehlungen

Simone Rödder
Das Science Media Centre. Ein neuer Organisationstyp an der Schnittstelle
von Wissenschaft und Medien

Peter Weingart, Otfried Jarren, Heidi Blattmann, Ulrich Schnabel, Holger
Wormer
Kontrolle durch Öffentlichkeit. Zum Verhältnis Medien – Wissenschaft
in der Demokratie

Die Autorinnen und Autoren
Register